

**Inhaltsverzeichnis.**

|                                                                                                  |        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. Beschlüsse der Bürgerschaft vom 24. Januar 1930 .....                                         | S. 35. |
| H. Mitteilung des Senats vom 28. Januar 1930:                                                    |        |
| 1. Heizung der Straßenbahnwagen .....                                                            | " 37.  |
| 2. Übernahme der Bürgerschaft für ein der Reederei B. B. Niedemann zu gewährendes Darlehen ..... | " 38.  |
| 3. Antrag: Spielplatz an der Nordstraße .....                                                    | " 38.  |

**Beschlüsse der Bürgerschaft**

vom 24. Januar 1930.

**1. Wahl des Vorstandes der Bürgerschaft.**

Die Bürgerschaft wählt zum Präsidenten R. Dunkel, ersten Vizepräsidenten Fr. Alenke, zweiten Vizepräsidenten R. Borchers, und zu Schriftführern R. Hünecke, M. Jahn, Ed. Kumpfer, Anna Stiegler, R. Tegtmeyer.

**2. Richterwahlen.**

Die Bürgerschaft wählt zu Wahlmännern Prof. Dr. Dietz, A. Hagedorn, G. Theil und zum Stellvertreter J. Böhm.

**3. Bericht über die Umgestaltung des Beschauamtes für ausländisches Fleisch.**

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlg. 1929 S. 417) dankend entgegen.

**4. Schuttberg und Radfahrweg am Hohweg.**

Die Bürgerschaft setzt die Beratung über die Mitteilungen des Senats vom 14. Dezember 1929 (Verhdlg. S. 418) und 2. Januar 1930 (Verhdlg. S. 1), betreffend Schuttberg und Radfahrweg am Hohweg aus. Sie ersucht den Senat, die Kleingartenkammer mit einem Gutachten zu beauftragen, ob durch eine fortlaufende Abdeckung der Hausmüllablagerungen der gegenwärtige Übelstand der Staub- und Geruchplage auf ein erträgliches Maß beschränkt, sowie gutes Kleingartengelände hergestellt werden kann.

**5. Schätzungsbehörde.**

Die Bürgerschaft wählt für die Jahre 1930, 1931, 1932

- 1) als landwirtschaftlichen Sachverständigen, Johann Depfen,
- 2) als Bau Sachverständigen, Wilhelm Blanke,
- 3) als drittes Mitglied, Hermann Wichmann.

**6. Änderung der Staffelbauordnung für die Stadt Bremen und das Landgebiet.**

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 2) mit folgenden Änderungen:

Zu Ziffer 4: Die Einfügung erhält folgenden Wortlaut: „; jedoch beträgt die Auslegungsfrist eine Woche.“ Der Punkt vorher fällt weg.

Ziffer 9: In § 36 Ziffer 1 ist statt „Die“ zu setzen „die“, in Ziffer 13) ist statt „Größere“ zu setzen „größere“.

**7. Wintersport.**

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlg. S. 3) dankend entgegen.

### 8. Vergebung von Kleingartenland in Generalpacht.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage (Verhdlgn. S. 4) an den Senat zurück mit dem Ersuchen, ihr ein Gutachten der Kleingartenkammer über diesen Gegenstand zuzuleiten.

### 9. Antrag: Fährverkehr nach Woltmershausen.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Verkehrsausschuß (Verhdlgn. S. 7) dankend entgegen.

### 10. Gesetz, betreffend die Rechtsmittel und die Anwendung der Reichsabgabenordnung bei bremischen Landes- und Gemeindesteuern.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlgn. S. 9) mit folgenden Änderungen:

In § 3 ist statt „1“ zu setzen „einen“.

Der § 4 erhält folgende Fassung:

Für die Verwaltung und Erhebung der Steuern des bremischen Staates und der bremischen Gemeinden (Gemeindeverbände), welche von den Behörden der Reichsfinanzverwaltung verwaltet werden, und für das Berufungsverfahren bei den übrigen Steuern, bei denen nach § 2 Abs. 2 das Finanzgericht über die Berufung entscheidet, gelten die Vorschriften der Reichsabgabenordnung nebst Ausführungsverordnungen entsprechend.

### 11. Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1928.

Die Bürgerschaft nimmt den vorgelegten Jahresbericht dankend entgegen und genehmigt die erforderlich gewordenen Mehrausgaben (Verhdlgn. S. 10 ff.).

### 12. Notstandsarbeiten.

Die Bürgerschaft erteilt der Vorlage (Verhdlgn. S. 25/26) ihre Zustimmung.

### 13. Anteil der Kleinhandelskammer an den Kosten der weiblichen Abteilung der Kleinhandelspflichtschule.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Behörde für die Fortbildungs- und Fachschulen (Verhdlgn. S. 29) zu.

### 14. Übernahme der Bürgschaft für ein der Reederei B. W. Kiedemann zu gewährendes Darlehn.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Vorlage (Verhdlgn. S. 31) zur nochmaligen Berichterstattung an die Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Verkehrsausschuß zurückzuverweisen.

### 15. Antrag: Umgestaltung der Seemannsordnung.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, sich für eine beschleunigte Erledigung der Vorarbeiten für die neue Fassung der Seemannsordnung nachdrücklichst einzusetzen, damit in absehbarer Zeit das seemannische Arbeitsrecht endlich die dringend notwendige Angleichung an das übrige Arbeitsrecht erfährt und insbesondere eine grundsätzliche Änderung des Disziplinarrechts in der Richtung einer wesentlichen Einschränkung bzw. Aufhebung erfolgt.

Die Bürgerschaft sieht über das vom Senat Veranlaßte einem zu erstattenden Berichte entgegen.

## 16. Antrag: Spielplatz an der Nordstraße.

Die Bürgerschaft erinnert an ihren Beschluß vom 14. Januar 1927 und ersucht den Senat, die Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob es geboten ist, den Spielplatz an der Nordstraße mit Rücksicht auf den Marktbetrieb mit Kleinpflaster zu versehen.

## 17. Antrag: Straßenbauarbeiten.

In Anbetracht der großen Arbeitslosigkeit im Steinsetzergewerbe ersucht die Bürgerschaft den Senat, die Finanzdeputation zu ermächtigen, schon jetzt Mittel aus dem Haushaltsplan 1930 für Straßenpflasterungsarbeiten der Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung zur Verfügung zu stellen.

## 18. Veränderung in der Besetzung der Deputation für innere Verwaltung.

Es scheidet aus: Dr. Hillebrecht, es tritt ein: H. Ellerbrock.

## Mitteilung des Senats

vom 28. Januar 1930.

## 1. Heizung der Straßenbahnwagen.

Der Senat läßt der Bürgerschaft hierneben einen von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Verkehrsausschuß, erstatteten Bericht zugehen.

## Bericht.

Anlage.

Im Verfolg des Beschlusses der Bürgerschaft vom 19. April 1929 (Berhdln. S. 85) hat der Verkehrsausschuß der Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit der Direktion der Bremer Straßenbahn verhandelt. Die Bremer Straßenbahn hat sich hierzu, wie folgt, geäußert:

„Nachdem die bisherigen unzulänglichen Beförderungspreise erhöht worden sind, hat die Verwaltung der Straßenbahn die Heizung der Wagen während der Frostperioden beschlossen.

Die einmaligen Anlagelkosten sind auf etwa 400 000 RM zu veranschlagen, da sich die Heizung nicht ohne Errichtung eines neuen Umformerwerks in der Neustadt (möglichst in der Nähe der Staatslehranstalten) überall durchführen lassen wird.

Über die Höhe der jährlichen Betriebskosten läßt sich genaues noch nicht sagen, da weder die Dauer der Heizperiode noch der Strompreis feststeht. Bei Zugrundelegung einer 3 $\frac{1}{2}$ monatigen Heizperiode und des für den Bahnstrom heute geltenden Preises würde mit Betriebskosten von annähernd 150 000 RM im Jahre zu rechnen sein.